TRAIN THE TRAINER GRUNDKURS. IHR BERUFSSTART IN DER ERWACHSENENBILDUNG

Wochenübersicht *→ S. 2-11 Tagesübersicht*

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	Didaktik	**Methodenkoffer**	**Trainingsdesign**	**Trainingssteuerung**	**Abschlussprojekte**
09.00 – 10.30	Kennenlernen, Überblick • Übung „Erster Eindruck“ zum Kennenlernen • Trainer-Input: 12 Elemente eines perfekten Trainings	Übungen gekonnt einsetzen • Übung Paraphrasieren • Feedback-Regeln • Übung Visualisieren: Johari-Fenster	Zehn Schritte zum Training; Idee, Design, Durchführung • Standardaufbau Seminar • Transfer als oberstes Ziel • Übung Blended Learning	Umgang mit Störungen • Trainer-Input: Acht Stufen der Intervention • Übung: Teilnehmende in Trainer-Rolle mit Fällen	Abschlusspräsentationen (2) • AG 3 Körpersprache – Gespräche unterstützen • AG 4 Teamspiel Würfel – Konfliktstile kennenlernen
Pause					
10.45 – 12.15	Der Methodenkoffer für aktivierende Trainings, z.B. • Übung mit Fachmethode „Rasender Reporter“ • Übung mit Fachmethode „Memory“	Aktivierende Alternativen zum Dozenten-Vortrag: • Teilnehmende stellen vor zehn Methoden wie Poster, Internetrecherche, Büchertisch, ÜFALAZ…	Drei Trainingsdesigns als Beispiele, Übung • Präsentieren • Gesprächsführung • Führungskraftentwicklung Methodensammlung	Gruppendynamik steuern • Vier Stufen des Teams: proaktive Interventionen • Sechs Stellschrauben, um die Dynamik zu steuern, ohne zu manipulieren	Abschlusspräsentationen (3) • AG 5 Harvard Verhandlung – Konflikte lösen • Jede AG mit 15 Min. Feedback / Feedforward von Gruppe und Trainer
Mittagspause					
12.45 – 14.15	Teilnehmende in der Trainer-Rolle: Kurze Übung anleiten • Eisbrecher „Soziometrie“, Kreativ-Tool „Ursuppe“, Energizer „Moleküle“…	Klassische Rhetorik-Übungen anleiten und auswerten • Gutes Argumentieren • Blickkontakt halten • Pausen setzen	Eigenes Seminardesign • Ein Modul entwerfen • Den Ablauf planen • Übung: Ein eigenes Ein-Tages-Training entwerfen	Vorbereitung Abschluss-projekt (Teil 2v2), Teiln. in der Trainer/innen-Rolle: • Materialien, Teamrollen, Zeitlicher Rahmen…	Transfer in die Praxis • Feedbackrunde im Team • Individueller Aktionsplan • Kompetenzdusche • Feedback für Trainer
Pause					
14.30 – 16.00	ABC der Didaktik • Methoden und Prinzipien wie Didaktische Treppe, Chunking, Authentizität… • Übung zur Lernkontrolle	Beispielhafte Rollenspiele und Teamübungen • Mitarbeitergespräch • Internetcafé	Vorbereitung Abschluss-projekt (Teil 1v2), Teiln. In der Trainer/innen-Rolle: • Einlesen, Ablauf, Inputs, Auswertung, Transfer…	Abschlusspräsentationen (1) Teilnehmende als Trainer/in • AG 1 Freundlich nein sagen (Beispiel) • AG 2 Lernprojekt Labyrinth	Ausblick: „Aktivierung“ wird heute völlig neu definiert • Agile Selbststeuerung • Der systemische Trainer ist auch Coach und Facilitator

© Copyright Dirk Hannemann, 2021 | Kontakt dirk.hannemann@gmx.de

TRAIN THE TRAINER GRUNDKURS. IHR BERUFSSTART IN DER ERWACHSENENBILDUNG

Mo.-Fr. 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr, 40 Unterrichtseinheiten. Präsenztraining mit Blended Learning-Elementen. Anerkannt als Bildungsurlaub

Tag 1	**Didaktik für aktives Lernen**					
Grobziel	Idee lebendigen Lernen in Theorie und Praxis einführen. Den Anspruch „Vom Kennen zum Können“ mit vielen Aktivitäten und Übungen demonstrieren.					
Zeit	**Lernort**	**Themen / Inhalte**	**Methode**	**Teilnehmenden-Aktivität**	**Material**	**Feinziele**
09.00 – 09.15	Raum	Begrüßung, Organisatorisches	Trainer-Input	Erwartungen äußern	Kanban-Board	Orientierung
09.15 – 10.00	Raum	• Übung „Erster Eindruck“ zum Kennenlernen	3 Arbeitsgruppen und Plenum, Übung	Spekulieren über TN, Selbstpräsentation	Flipchart	Gruppe kennenlernen, Außenwirkung erleben
10.00 – 10.15	Raum	• Warum scheitern Trainings? Erfahrungen der Gruppe	Umfrage	Erfahrungen über Defizite in der Weiterbildung mitteilen	Moderations-karten	Herausforderungen kennen
10.15 – 10.30	Raum	• 12 Elemente eines perfekten Trainings	Trainer-Input nach Kopfstand-Methode	Kritischer Vergleich mit eigenen Vorlieben anstellen	Pinnwand	Lösungen kennen
Pause						
10.45 – 11.05	Raum	Der Methodenkoffer für aktivierende Trainings	Trainer-Input	Verständnisfragen zu Aktivitäten und Übungen	Whiteboard oder Pinnwand	Welche Lernform passt zu welchem Thema
11.05 – 11.35	Raum	• Übung mit Fachmethode „Rasender Reporter“	Übung im Plenum	Teilnehmende lösen Fachfragen in der Gruppe	10 Arbeitsblätter	Trockene Inhalte lebendig vermitteln
11.35 – 12.00	Raum	• Übung mit Fachmethode „Memory“	2 Arbeitsgruppen, Übung	Gruppe kombiniert passende Paare, Thema Arbeitsrecht	2 x 15 Inhaltskarten	Trockene Inhalte interaktiv erarbeiten
12.00 – 12.15	Raum	Debriefing zu Methodenkoffer	Trainer-Input	Reflexion zur Umsetzung	Übersicht im Skript	Konkrete Tools kennen
Pause						

Tag 1 *(Ftzsg.)*	**Didaktik für aktives Lernen**					
Zeit	**Lernort**	**Themen / Inhalte**	**Methode**	**Teilnehmenden-Aktivität**	**Material**	**Feinziele**
12.45 – 12.55	Raum	Energizer „Stop-Walk“	Gruppenaktivität	Körper und Geist in Schwung	Freie Fläche	Beispiel für Energizer
12.55 – 13.15	Raum	Teilnehmende in Trainer-Rolle: Kleine Übung anleiten • Auswahl, Instruktion, 15 Min. Vorbereitung	Trainer-Input, Einzelarbeit	Vorbereitung einer kleinen Übung nach Vorlage und enger Zeitvorgabe	10 Arbeitsblätter	Schriftliche Anweisung verstehen und umsetzen
13.15 – 14.30	Raum	Teilnehmende leiten Übung an: • Eisbrecher „Soziometrie“ • Eisbrecher „Vier Ecken“ • Energizer „Erde-Satellit“ • Energizer „Haus, Flut“ • Kreativ-Tool „Ursuppe“ • Kreativ-Tool „Pessimieren“	Einzelpräsentationen der Teilnehmenden	Teilnehmende führen in der Rolle als Trainer/in eine Übung mit der Gruppe durch	Je nach Bedarf Flipchart, Stifte, Moderations-karten o.ä. bereitstellen	Übung mit der Gruppe einleiten, durchführen, abschließen
		Pause				
14.30 – 15.15	Raum	Teilnehmende leiten Übung an: • Energizer „Moleküle“ • Feedback-Tool „Starfish“ • Transfer-Tool „Luftballon“ • Transfer-Tool „Speedboat“	Einzelpräsentationen der Teilnehmenden	Teilnehmende führen in der Rolle als Trainer/in eine Übung mit der Gruppe durch	Je nach Bedarf Flipchart, Stifte, Moderations-karten o.ä. bereitstellen	Übung mit der Gruppe einleiten, durchführen, abschließen
15.15 – 15.35	Raum	ABC der Didaktik • Methoden und Prinzipien wie Didaktische Treppe…	Trainer-Input	Fragen	Skript	Fachbegriffe kennenlernen
15.35 – 15.50	Raum	• 4 Stufen der Evaluierung	2er Arbeitsgruppen	Praxisbeispiele	Arbeitsblatt	Transfer messen
15.50 – 16.00	Raum	Debriefing Tag 1	Trainer-Input	Reflexion	Agenda	Lernstoff festigen

Tag 2	**Methodenkoffer erweitern**					
Ziel	Verschiedene Übungen einleiten, durchführen und auswerten. Erklärkompetenz trainieren bei der Vorstellung von aktivierenden Alternativen zum Vortrag.					
Zeit	**Lernort**	**Themen / Inhalte**	**Methode**	**Teilnehmenden-Aktivität**	**Material**	**Feinziele**
09.00 – 09.25	Raum	Übungen gekonnt einsetzen • 4 C nach Sharon Bowman	Trainer-Input	Einleitung, Durchführen, Auswerten am Beispiel üben	Flipchart, Skript	Phasen einer Übung mit Tipps für die Praxis
09.25 – 09.40	Raum	• Übung Paraphrasieren	Übung zu zweit	Inhalte zusammenfassen	Notizen	Aktives Zuhören üben
09.40 – 10.00	Raum	• Feedback-Regeln	Trainer-Input	Im Quiz Regeln wiederholen	Skript	Rückmeldung geben
10.00 – 10.30	Raum	• Übung Visualisieren: Blinder Fleck mit Johari-Fenster	Trainer-Input mit Übung zu zweit	Inszenierung einer Botschaft mit Vier-Felder-Matrix	Flipchart, Schreibblock	Schaubilder gekonnt einsetzen
Pause						
10.45 – 11.15	Raum	Aktivierende Alternativen zum Vortrag, Infomesse in 2 Runden	Trainer-Input, Einzelarbeit	Teilnehmende bereiten Präsentation vor incl. Test	Flipchart	Auswahl an Inhalten treffen und inszenieren
11.15 – 12.15		Teilnehmende präsentieren • Poster • Internetrecherche • Büchertisch • ÜFALAZ • Lehrgespräch • Brille aufsetzen • Videoeinspielung • Lernstationen • Computerspiel • Leittextmethode • Beuteblatt, Pair-Sharing Notes	Kurzpräsentationen 1:1 mit Visualisierung in zwei Runden	Erste Runde: 5 Teilnehmende präsentieren Methode 1 bis 5 jeweils einem Teilnehmer in 120 Sekunden, Feedback, insgesamt 5 Präsentationen; Zweite Runde: 5 Teilnehmer präsentieren Methode 6 bis 10 in 120 Sek., Feedback		Mit Beispielen und Visualisierung Inhalte anschaulich erklären
Pause						

Tag 2 *(Ftzsg.)*	**Methodenkoffer erweitern**					
Zeit	**Lernort**	**Themen / Inhalte**	**Methode**	**Teilnehmenden-Aktivität**	**Material**	**Feinziele**
12.45 – 13.05	Raum	• Energizer Schwebender Stab	Teamübung	Gruppe kommuniziert und kooperiert für Problemlösung	Aluminiumstab oder Zollstock	Gruppendynamik einer Teamübung erfahren
13.05 – 13.35	Raum	Klassische Rhetorik-Übungen anleiten und auswerten • Gutes Argumentieren	Übung zu zweit	Auf den Punkt sprechen mit dem Fünfsatz, drei Runden	Übungskarten mit Begriffen	Weiche Themen vermitteln: Verbalisieren
13.35 – 13.55	Raum	Rhetorik-Übung Körpersprache • Blickkontakt halten mit Touch-Turn-Talk	Teilnehmende am Flipchart vor der Gruppe	Namen aufschreiben am Flipchart, nur sprechen bei Augenkontakt mit Publikum	Flipchart	Non-verbale Techniken vermitteln: Körpersprache
13.55 – 14.15	Raum	Rhetorik-Übung Sprechtechnik • Pausen einsetzen in Rede	Übung zu zweit	Punkt, Komma-Technik üben für Pausen machen bei der freien Rede	Flipchart	Non-verbale Techniken vermitteln: Sprechtechnik
Pause						
14.30 – 15.00	Raum	Beispielhaftes Rollenspiel • Mitarbeitergespräch	Rollenspiel	Kritische Themen ansprechen am Arbeitsplatz	Rollen-beschreibungen	Simulation von Konfliktlösungen
15.00 – 15.45	Raum	Beispielhafte Teamübung • Kooperationsspiel Internetcafé	Teamübung	Gruppe kooperiert bei Problemlösung als Team	Flipchart, Material	Gruppendynamik erfahren
15.45 – 16.00	Raum	Debriefing	Austausch in Gruppe	Reflexion	Agenda	Orientierung

Tag 3	**Seminardesign mit rotem Faden**					
Ziel	Wie Trainings nach der didaktischen Treppe aufgebaut sind für maximalen Transfer in die Praxis. Wie man Online-Lernen mit Präsenzeinheiten kombiniert.					
Zeit	**Lernort**	**Themen / Inhalte**	**Methode**	**Teilnehmenden-Aktivität**	**Material**	**Feinziele**
09.00 – 09.30	Raum	Blended Learning: Mix aus Online, Präsenz, informelles Lernen	Einzelarbeit mit Kurzpräsentation	Vier Lernformen in eigenes Trainingsdesign integrieren	Notizblock, Skript mit Beispielen	Eigenverantwortliches Lernen beachten
09.30 – 09.55	Raum	Zehn Schritte zum Training: • Quiz zur richtigen Reihenfolge	Arbeitsgruppen mit „Logikkette“	Rätsel: 10 Elemente in die richtige Reihenfolge bringen	10 Karten	Nötige Arbeitsschritte kennen
09.55 – 10.10	Raum	Standardaufbau eines Trainings	Trainer-Input	Rückfragen, Ergänzungen	Pinnwand	Roten Faden einbauen
10.10 – 10.30	Raum	• Übung zu Transfertechniken	Einzelarbeit	In eigenes Trainingsdesign Transfertechniken einsetzen	Notizblock, Skript mit Beispielen	Nachhaltiges Lernen fördern
Pause						
10.45 – 12.15	Raum	Drei Beispiel-Trainingsdesigns nach Vorlage gestalten, Übung • Präsentieren • Gesprächsführung • Führungskraftentwicklung	Arbeitsgruppen mit Präsentation	Drei AGs beraten über den idealen Aufbau eines Trainings mit Hilfe von vorgegebenen Übungen	Kartensets	Seminarmodule sinnvoll kombinieren
11.45 – 12.15		Übersicht der Methoden für Seminare, Trainings, Workshops	Besprechung in der Gruppe	Besprechung verschiedener Übungen und Aktivitäten für verschiedene Formate	Skript	Möglichkeiten kennen für aktives Lernen
Pause						

Tag 3 *(Ftzsg.)*	**Seminardesign mit rotem Faden**					
Zeit	**Lernort**	**Themen / Inhalte**	**Methode**	**Teilnehmenden-Aktivität**	**Material**	**Feinziele**
12.45 – 14.15	Raum	Ideenfindung für Seminardesign • Ein Modul entwerfen • Den Ablauf planen	Trainer-Input, Einzelarbeit	Kreativtechniken für Ideen und Filter; Sozialform, Rhythmus, Pausen etc. am eigenen Beispiel anwenden	Notizblock	Alle Elemente eines Seminarablaufs kennen
13.15 – 14.15		• Eigenes Ein-Tages-Training entwerfen	Einzelarbeit, Kurzpräsentation	Eigenes Trainingsdesign entwerfen	Vorlage	Wissen am praktischen Beispiel anwenden
		Pause				
14.30 – 15.00	Raum	Auswahl Abschlussprojekt von 45 Min.: Als Trainer/in live ein Modul durchführen mit der Gruppe • Die zur Auswahl stehenden Abschlussprojekte vorstellen • Teilnehmende wählen ein Thema / ein Team aus	Trainer-Input	Auswahl eines Themas für das Abschlussprojekt, Verständigung in der Gruppe	Gestellte Materialien	Entscheidung treffen über Präferenzen
15.00 – 16.00	Raum	Konkrete Vorbereitung Teil 1v2: • Material sichten • Grober Ablauf im Blick Mögliche Themen • Rollenspiele (Kritikgespräch, Verhandeln, Durchsetzen) • Teamübungen (Kooperation, Konflikt, Wissensmanagement) • Methode aus der Literatur	Fünf Arbeitsgruppen	Vertraut werden mit dem Thema, Teamfindung	Gestellte Materialien	Sichtung eines Themas und Kooperation mit Teampartner

Tag 4	**Trainingssteuerung für Effizienz**					
Ziel	Gruppendynamik effizient steuern, ohne die Gruppe zu manipulieren. Die angemessene Intervention bei Störungen auswählen.					
Zeit	**Lernort**	**Themen / Inhalte**	**Methode**	**Teilnehmenden-Aktivität**	**Material**	**Feinziele**
09.00 – 09.15	Raum	Umgang mit Störungen • Acht Stufen der Intervention	Trainer-Input	Beispiele auf Plausibilität für eigene Workshops prüfen	Flipchart	Störungen nach Intensität unterscheiden
09.15 – 10.30		Übung mit Fallbeispielen: Teilnehmende in Trainer-Rolle • Vielredner/in • Passivität in der Gruppe • Zweifel am Sinn • Persönlicher Angriff • Diskriminierende Wortwahl • Ausbruch der Emotionen • Unruhe, Ablenkung • Handy, Laptop & Co. • Ausufernde Diskussion • Widerstand gegen Methode etc.	Einzelübung vor der Gruppe	Exemplarische Fallbeispiele lösen, Feedback der Gruppe	Karten mit Fallbeispielen	Intervention auf Störung abstimmen
		Pause				
10.45 – 11.45	Raum	Gruppendynamik antizipieren • Vier Stufen des Teams: proaktive Interventionen	Arbeitsgruppen	Hilfreiche Interventionen finden für Gruppenphasen	Pinnwand, Arbeitsblätter	Konflikte kanalisieren für gute Gruppendynamik
11.45 – 12.15	Raum	Sechs Stellschrauben für mehr Effizienz • Gruppe steuern zu mehr Effizienz, ohne zu manipulieren	Trainer-Input, Einzelarbeit	Anwendungsmöglichkeit für sechs Stellschrauben in eigenen Workshops entdecken		Rhetorische Tricks für klare Kommunikation
		Pause				

Tag 4 *(Ftzsg.)*	**Trainingssteuerung für Effizienz**					
Zeit	**Lernort**	**Themen / Inhalte**	**Methode**	**Teilnehmenden-Aktivität**	**Material**	**Feinziele**
12.45 – 13.55	Raum	Vorbereitung Abschlussprojekt Teil 2 von 2: Modul 40‘ durchführen als Trainer/in • Finalisierung des Projektes	Arbeitsgruppen der Abschlussprojekte	Abschließende Arbeiten für die Abschlusspräsentation in der Rolle als Trainer/in wie Materialien vorbereiten, Teamrollen absprechen, zeitlichen Rahmen festlegen	Flipchart, Pinnwand, Moderations-karten nach Bedarf	Modul planen in relativ kurzer Zeit
Pause						
14.10 – 14.50	Raum	Abschlusspräsentation 40‘: Teilnehmende als Trainer/in • AG 1 Freundlich nein sagen – Grenzen setzen (Beispiel)	Zwei Teilnehmende arbeiten mit der Gruppe	Live-Simulation eines Trainingsmoduls – zwei Teilnehmende als Trainer/in, acht TN als sie selbst	Nach Bedarf, von Teilnehmenden gestellt	Übung korrekt einleiten, durchführen, auswerten
14.50 – 15.05	Raum	Feedback für AG 1	Gruppe und Trainer	Rückmeldung geben bzw. annehmen	Feedback-Regeln	Aus Beobachtungen Lerneffekte ableiten
15.05 – 15.45	Raum	Abschlusspräsentation 40‘: Teilnehmende als Trainer/in • AG 2 Lernprojekt Labyrinth (Beispiel)	Zwei Teilnehmende arbeiten mit der Gruppe	Live-Simulation eines Trainingsmoduls – zwei Teilnehmende als Trainer/in, acht TN als sie selbst	Nach Bedarf, von Teilnehmenden gestellt	Übung korrekt einleiten, durchführen, auswerten
15.45 – 16.00	Raum	Feedback für AG 2	Gruppe und Trainer	Rückmeldung geben bzw. annehmen	Feedback-Regeln	Aus Beobachtungen Lerneffekte ableiten

Tag 5	**Abschlussprojekte in der Rolle als Trainer/in**					
Ziel	Die Idee lebendigen Lernens mit vielen Übungen wird in Theorie und Praxis eingeführt. Die Teilnehmenden erleben sich in der Rolle des Trainers.					
Zeit	**Lernort**	**Themen / Inhalte**	**Methode**	**Teilnehmenden-Aktivität**	**Material**	**Feinziele**
09.00 – 09.40	Raum	Abschlusspräsentation 40‘: Teilnehmende als Trainer/in • AG 3 Körpersprache in Gesprächen (Beispiel)	Zwei Teilnehmende arbeiten mit der Gruppe	Live-Simulation eines Trainingsmoduls – zwei Teilnehmende als Trainer/in	Nach Bedarf, von Teilnehmenden gestellt	Übung korrekt einleiten, durchführen, auswerten
09.40 – 09.55	Raum	Feedback für AG 3	Gruppe und Trainer	Rückmeldung geben bzw. annehmen	Feedback-Regeln	Aus Beobachtungen Lerneffekte ableiten
09.55 – 10.35	Raum	Abschlusspräsentation 40‘: Teilnehmende als Trainer/in • AG 4 Teamspiel Würfel – Konfliktstile (Beispiel)	Zwei Teilnehmende arbeiten mit der Gruppe	Live-Simulation eines Trainingsmoduls – zwei Teilnehmende als Trainer/in	Nach Bedarf, von Teilnehmenden gestellt	Übung korrekt einleiten, durchführen, auswerten
10.35 – 10.50	Raum	Feedback für AG 4	Gruppe und Trainer	Rückmeldung geben bzw. annehmen	Feedback-Regeln	Aus Beobachtungen Lerneffekte ableiten
		Pause				
11.05 – 11.45	Raum	Abschlusspräsentation 40‘: Teilnehmende als Trainer/in • AG 5 Harvard Verhandlung – Konflikte lösen (Beispiel)	Zwei Teilnehmende arbeiten mit der Gruppe	Live-Simulation eines Trainingsmoduls – zwei Teilnehmende als Trainer/in	Nach Bedarf, von Teilnehmenden gestellt	Übung korrekt einleiten, durchführen, auswerten
11.45 – 12.00	Raum	Feedback für AG 5	Gruppe und Trainer	Rückmeldung geben bzw. annehmen	Feedback-Regeln	Aus Beobachtungen Lerneffekte ableiten
		Pause				

Tag 5 *(Ftzsg.)*	**Abschlussprojekte in der Rolle als Trainer/in**					
Zeit	**Lernort**	**Themen / Inhalte**	**Methode**	**Teilnehmenden-Aktivität**	**Material**	**Feinziele**
13.00 – 14.30	Raum	Feedbackrunde im Team • Welche Stärke macht die Kernkompetenz der jeweiligen Person aus? • Welche Fertigkeit bzw. Kompetenz könnte das Profil der Person noch abrunden?	Magic Psycho Market, 3 Arbeitsgruppen	Spielerische Feedbackübung zu Stärken und Schwächen	Moderations-karten, Spielgeld	Außenwahrnehmung kennenlernen
		Pause				
14.30 – 15.00	Raum	Transfer in die Praxis • Individueller Aktionsplan	Einzelarbeit	Lernerfolge und nächste Schritte dokumentieren	Arbeitsblatt	Transfer in die Praxis konkret planen
15.00 – 15.00		Kompetenzdusche • Rückmeldung zu individuellen Stärken	Gruppenaktivität	Betont positive Rückmeldung geben und empfangen		Stärken erkennen
15.15 – 15.30	Raum	Feedback für Trainer	Gruppenaktivität	Rückmeldung an Trainer		Verbesserungs-vorschläge geben
15.30 – 15.40	Raum	Aktuelle Trends, Ausblick: „Aktivierung“ wird heute völlig neu definiert • Agile Selbststeuerung • Der systemische Trainer ist auch Coach und Facilitator	Trainer-Input mit Diskussion	Reflexion über aktuelle Trends in der Trainerbranche		
15.40 – 15.50	Raum	Feedbackbögen VHS	Teilnehmende	Rückmeldung an VHS	Feedbackbögen	Beurteilung abgeben
15.50 – 16.00	Raum	Verabschiedung	Trainer	Gruppe verabschieden		Harmonischer Schluss